

Inhaltsverzeichnis

1.	Bes	chreibung des Studiengangs	2
	1.1.	Beschreibung der Lehreinheit Geschichte	2
	1.2.	Kurzbeschreibung des Studiengangs	2
	1.3.	Profil des Studiengangs	3
2.	Leh	r- und Lernformate	4
3.	Prüf	fungsformen und Leistungsnachweise	6
	3.1.	Prüfungsleistungen (PL)	6
	3.2.	Studienleistungen (SL)	6
4.	Mod	dulübersicht und Studienverlauf	8
	4.1.	Übersicht über alle Module	8
	4.2.	Studienverlaufsplan	9
5.	Mod	lulbeschreibungen	10
	5.1.	Vertiefung Geschichte I	10
	5.2.	Vertiefung Geschichte II	11
	5.3.	Vertiefung Geschichte III	12
	5.4.	Geschichtsdidaktik in Theorie, Forschung und Praxis I	14
	5.5.	Geschichtsdidaktik in Theorie, Forschung und Praxis II	15
	56	Masterarbeit	17

1. Beschreibung des Studiengangs

1.1. Beschreibung der Lehreinheit Geschichte

Die Lehreinheit Geschichte besteht aus dem Historischen Seminar und dem Seminar für Alte Geschichte. Das Historische Seminar an der Universität Freiburg umfasst die Professuren für Mittelalterliche Geschichte I (Früh- und Hochmittelalter), Mittelalterliche Geschichte II (Spätmittelalter), Geschichte der Frühen Neuzeit, Neueste Geschichte und Zeitgeschichte, Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Wirtschafts-, Sozial und Umweltgeschichte, Neuere und Osteuropäische Geschichte, Neuere und Neueste Geschichte Westeuropas, East Asian History, sowie eine Juniorprofessur für Transatlantische und Nordamerikanische Geschichte und eine außerplanmäßige Professur. Das Seminar für Alte Geschichte umfasst eine Professur für Römische Geschichte und Historische Anthropologie und eine Professur für Alte Geschichte mit Schwerpunkt griechische Geschichte, sowie eine weitere außerplanmäßige Professur.

1.2. Kurzbeschreibung des Studiengangs

M.Ed. Geschichte				
Fach	Geschichte			
Abschluss	Master of Education			
Studienform	Vollzeitstudium			
Art des Studiengangs	Konsekutiv			
Regelstudienzeit	4 Semester			
Studienumfang	27 ECTS-Punkte			
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg			
Fakultät	Philosophische Fakultät			
Institut	Historisches Seminar & Seminar für Alte Geschichte			
Homepage	www.geschichte.uni-freiburg.de www.uni-freiburg.de/alte-geschichte/			
Sprache	deutsch			
Zulassungsvoraussetzungen	Mit besonderen Zugangsvoraussetzungen (zulassungsbeschränkt)			
Start des Studiengangs	Winter- und Sommersemester			

1.3. Profil des Studiengangs

Ziel des Studienganges ist es, die im Bachelorstudium erworbenen methodischen Kompetenzen exemplarisch zu vertiefen, insbesondere auch die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit Forschungspositionen, um ein selbstständiges, wissenschaftlich fundiertes Urteil zu historischen Prozessen und Ereignissen zu gewinnen. In diesem Rahmen werden auch die überfachlichen Kompetenzen wie Recherchefähigkeiten und kritische Textarbeit weiter eingeübt. Darüber hinaus verfügen die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges über ein professionsorientiertes geschichtsdidaktisches erste schulpraktische Erfahrungen. Die vertieften Grundlagenwissen und fachwissenschaftlichen und geschichtsdidaktischen Kompetenzen sind letztlich die Voraussetzungen, um historische Stoffe mit Hilfe von Leitfragen für den Unterricht didaktisch sinnvoll zu reduzieren. Den Schülerinnen und Schülern soll nicht nur historisches Basiswissen, sondern auch ein kritisches Verständnis für das historische Gewachsensein und die Entstehungsbedingungen unserer heutigen Gesellschaft vermittelt werden. Unter dieser Zielsetzung vermittelt der Studiengang den künftigen Lehrkräften die erforderlichen Kompetenzen für Planung und Durchführung eines fundierten problemorientierten Geschichtsunterrichts.

Der Studiengang ist Grundlage für den Erwerb der wissenschaftlichen Befähigung für den Unterricht auf allen Stufen des Gymnasiums.

2. Lehr- und Lernformate

Vorlesung

In Vorlesungen wird ein geschichtswissenschaftlicher Gegenstandsbereich auf dem Stand der aktuellen Forschung und aus der Forschungsperspektive der verantwortlichen Lehrperson(en) dargestellt. Die Studierenden erarbeiten sich dadurch ein profundes Überblickswissen zu einem geschichtswissenschaftlichen Themengebiet, das durch die Positionen der verantwortlichen Lehrperson(en) breit in den Forschungsdiskurs eingeordnet wird.

Seminare

Seminare sind Veranstaltungen, die sich mit ausgewählten Themenbereichen vertieft beschäftigen. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur und der zu untersuchenden Quellen auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des geschichtswissenschaftlichen Diskurses darzustellen (z. B. in Form von Referaten), ihre eigene Position dazu zu formulieren, Einwände dazu aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson wie auch bei Studierenden liegen. Bei den Seminaren werden folgende Typen unterschieden:

Proseminar

In Proseminare werden die Inhalte und die Art ihrer Erarbeitung (methodisches Vorgehen, Literaturauswahl) durch anleitende Hinweise der Lehrperson noch stark vorstrukturiert. Die Studierenden werden in Proseminaren in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt. Sie Iernen die Grundsätze wissenschaftlicher Redlichkeit und müssen dies bei der eigenen Bearbeitung kleinerer Forschungsfragen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen (s.u.) berücksichtigen. Begleitet werden alle Proseminare von einem Tutorat, in dem die handwerklichen Aspekte geschichtswissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Zitieren, etc.) eingeübt werden.

Hauptseminar

Die Hauptseminare setzen bei den Studierenden Erfahrung in der Bearbeitung geschichtswissenschaftlicher Themen voraus. Bei der Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen wird von den Studierenden erwartet, sich durch weiterführende eigenständige Literaturrecherchen vertieft in den Forschungsdiskurs einzuarbeiten und eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln, die dann nach Absprache mit der Lehrperson in schriftlichen Ausarbeitungen bearbeitet werden.

Übung

Übungen dienen der Erschließung einzelner geschichtswissenschaftlicher Themenfelder durchintensive Lektüre von Forschungsliteratur und/ oder Quellenbeständen. Die Themenauswahl erfolgt durch die Lehrenden und kann sich auf einzelne historische Bestände, theoretische Fragestellungen oder bestimmte Praktiken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens beziehen.

Kolloquium

Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Gespräch über Forschungsarbeiten. Entweder stellen etablierte Wissenschaftler*innen ihre aktuellen Forschungsthemen zur Diskussion oder Studierende präsentieren die Konzeption oder den Stand ihrer Bachelorarbeit.

3. Prüfungsformen und Leistungsnachweise

3.1. Prüfungsleistungen (PL)

Prüfungsleistungen werden gemäß den Angaben der fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung entweder in schriftlicher oder in mündlicher Form erbracht. Bei den Prüfungsleistungen handelt es sich um Modulteilprüfungen, die im Anschluss an die Teilnahme eines Seminars (Proseminar oder Hauptseminar) als schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Prüfung stattfinden. Sie sind so gestaltet, dass mit ihnen die wesentlichen Kompetenzen des gesamten Moduls abgeprüft werden können.

Schriftliche Prüfungsleistungen werden als Hausarbeiten abgelegt, in der eine Fragestellung auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet wird.

Mündliche Prüfungsleistungen werden als mündliche Prüfungen abgelegt, in der Regel als Einzelprüfung mit einer Dauer von 20 Minuten, in denen der Erwerb von Überblickswissen und spezialisiertem Wissen zu einem Themenbereich eines Moduls überprüft wird.

3.2. Studienleistungen (SL)

Studierleistungen sind individuelle schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von Studierenden im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen, entweder veranstaltungsbegleitend oder im Anschluss an die Lehrveranstaltung, erbracht werden. Dazu gehören Anwesenheitspflicht (in Seminaren, Übungen), mündliche Präsentationen, schriftliche Klausuren (Aufsichtsarbeiten), Protokolle, begleitende Lernaufgaben, Übungsblätter, praktische Leistungen (z.B. Zeichenübungen, Bildbearbeitung) oder Lektüreübungen. Studienleistungen werden mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Die Erbringung der Studienleistungen dient dem Erreichen der Lern-/Qualifikationsziele und ist Voraussetzung für den Erhalt der ECTS.

Die für die erfolgreiche Absolvierung der einzelnen Lehrveranstaltungen konkret zu erbringenden Studienleistungen werden im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis in der für das jeweils laufende Semester gültigen Fassung hinsichtlich Art, Umfang und Dauer festgelegt. Das

Kommentierte Vorlesungsverzeichnis zum definierten Stand am Tag vor dem Beginn des Semesters ist Bestandteil dieses Modulhandbuchs. Es findet sich spätestens zum 31. März bzw. zum 30. September als PDF-Datei unter www.philosfak.uni-freiburg.de/studium/kovo.

4. Modulübersicht und Studienverlauf

4.1. Übersicht über alle Module

Vertiefung Geschichte I (5 ECTS-Punkte)									
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	sws	ECTS- Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung			
Lektüre von Forschungsliteratur zur Geschichtswissenschaft	М	Р	2	5	1	PL: mündliche Prüfung			
Vertiefung Geschichte II (8 ECTS-Punkte)									
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	sws	ECTS- Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung			
Hauptseminar zur Alten Geschichte	S	WP	2–3	8	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung			
Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte	S	WP	2–3	8	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung			
Hauptseminar zur Neueren und Neuesten Geschichte (16. bis 21. Jh.)	S	WP	2–3	8	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung			
Vertiefung Geschichte III (4 ECTS-Pun	kte)								
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	sws	ECTS- Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung			
Vorlesung oder Übung zur Alten Geschichte	V/Ü	WP	2	4	4	SL			
Vorlesung oder Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	V/Ü	WP	2	4	4	SL			
Vorlesung oder Übung zur Neueren und Neuesten Geschichte (16. bis 21. Jh.)	V/Ü	WP	2	4	4	SL			
Geschichtsdidaktik in Theorie, Forsch	nung un	d Praxis	I (5 EC	TS-Punkt	:e)				
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	sws	ECTS- Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung			
Seminar 1 zur Geschichtsdidaktik	S	Р	2	5	1	SL			
Geschichtsdidaktik in Theorie, Forsch	nung un	d Praxis	II (5 EC	TS-Punk	te)				
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	sws	ECTS- Punkte	Semester	Studienleistung/ Prüfungsleistung			
Seminar 2 zur Geschichtsdidaktik	S	Р	2	5	2 und 3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung			

4.2. Studienverlaufsplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Vertiefung Geschichte I (5 ECTS) Geschichtsdidaktik in Theorie, Forschung	Vertiefung Geschichte II (8 ECTS) Geschichtsdidaktik in Theorie, Forschung		Vertiefung Geschichte III (4 ECTS)
und Praxis I (5 ECTS)	und Praxis II (5 ECTS)		Masterarbeit (15 ECTS)
10 ECTS	13 ECTS	0 ECTS	4 (+15) ECTS

5. Modulbeschreibungen

5.1. Vertiefung Geschichte I

Name des Moduls		Nummer des Moduls				
Vertiefung Geschichte I						
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)				
5		Р				
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich				
Prof. Dr. Dietmar Neutatz		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte				
Arbeitsaufwand	150 h insgesamt	10-16 h Präsenzstudium	134-140 h Selbststudium			
Empfohlene Fachsemester	1					
Moduldauer	1 Semester					
Sprache	deutsch					
Angebotsfrequenz	In jedem Semester					

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

Ziel des Moduls ist es, sich anhand von angeleiteter Lektüre im Selbststudium für den Schulunterricht relevantes Wissen zu thematischen oder epochalen Teilbereichen der Geschichte anzueignen, das Gelesene kritisch zu diskutieren und in größere Erklärungszusammenhänge einzuordnen. Dabei geht es auch darum, die wissenschaftlichen Prämissen historischer Erkenntnis, unterschiedliche Forschungspositionen sowie methodische wie theoretische Zugänge zur Geschichtswissenschaft anhand von Beispielen zu reflektieren.

Lehrinhalte

Im Mentorat, das ausschließlich für Studierende des Master of Education Geschichte konzipiert ist, lesen die Studierenden im angeleiteten Selbststudium einflussreiche Schlüsseltexte der historischen Forschung zu einem thematischen oder epochalen Teilbereich der Geschichte. Die Lektüre wird zu Beginn der Veranstaltung gemeinsam mit der zuständigen Lehrperson vereinbart. In einem zwei- bis dreiwöchigen Turnus finden gemeinsame Sitzungen statt, in denen über das Gelesene diskutiert und der Lernfortschritt besprochen wird.

Verwendbarkeit des Moduls

Master of Education Geschichte; Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (90); Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (120)

Modulteile / Lehrveranstaltungen								
Name Art P/WP ECTS SWS PL/SL Angebotsfreque								
Lektüre von Forschungsliteratur zur Geschichtswissenschaft	М	Р	5	2	SL und PL mündliche Prüfung	In jedem Semester		
Zu erbringende Prüfungsleistung								
Mündliche Prüfung (20 Minuten)								
Lehr- und Lernformen								
Mentorat								

5.2. Vertiefung Geschichte II

Name des Moduls		Nummer des Moduls			
Vertiefung Geschichte II					
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)			
8		Р			
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich			
Prof. Dr. Dietmar Neutatz	Prof. Dr. Dietmar Neutatz				
Arbeitsaufwand	240 h insgesamt	30-45 h Präsenzstudium 185-210 h Selbststu			
Empfohlene Fachsemester	2				
Moduldauer	1 Semester				
Sprache	deutsch				
Angebotsfrequenz	Jedes Semester				

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung					
Keine					
Empfohlene Voraussetzungen					
Keine					
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls					

Das Modul zielt darauf ab, eine selbstgewählte Epoche der Geschichte thematisch zu vertiefen. Das Seminar gewährleistet eine intensive und fundierte Auseinandersetzung. Die Studierenden erarbeiten sich den aktuellen Forschungsstand über die Lektüre von Sekundärliteratur, setzen sich kritisch damit auseinander und benennen Forschungsfragen und -defizite. Sie analysieren anhand von Leitfragen und in selbständiger Arbeit Quellen, formulieren theorien- und methodengeleitet eigene, auf begrenzte Themen bezogene, Forschungsansätze und erstellen erste eigene forschungsbasierte Hausarbeiten. Sie verfassen kurze Essays, vertreten wissenschaftliche Standpunkte in der Diskussion, präsentieren Ergebnisse der eigenen Arbeit in mündlicher und schriftlicher Form.

Lehrinhalte

Das Modul bietet den Studierenden Auswahlmöglichkeit sowohl hinsichtlich der Epoche als auch der Thematik. Je nach Themenstellung und Ausrichtung des gewählten Seminars werden politische, soziale, wirtschaftliche oder allgemein kulturelle Phänomene, Prozesse und Strukturen exemplarisch behandelt.

Verwendbarkeit des Moduls

Master of Education Geschichte; Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (90); Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (120)

Modulteile / Lehrveranstaltungen								
Name	Art	P/WP	ECTS	sws	PL/SL	Angebotsfrequenz		
Hauptseminar zu einem Thema der Alten Geschichte	S	WP	8	2-3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	Jedes Semester		
Hauptseminar zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte	S	WP	8	2-3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	Jedes Semester		
Hauptseminar zu einem Thema der Neueren und Neuesten Geschichte	S	WP	8	2-3	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	Jedes Semester		

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Ausarbeitung (20-25 Seiten)

Lehr- und Lernformen

Hauptseminar

5.3. Vertiefung Geschichte III

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Vertiefung Geschichte III	

ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)			
4		Р			
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich			
Prof. Dr. Dietmar Neutatz		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte			
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand 120 h insgesamt		90 h Selbststudium		
Empfohlene Fachsemester	4				
Moduldauer	1 Semester				
Sprache	deutsch				
Angebotsfrequenz	Jedes Semester				

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

Das Modul zielt darauf ab, eine selbst gewählte Epoche der Geschichte zu vertiefen und die Kenntnisse und fachbezogenen Kompetenzen, die in den Einführungs-, Überblicks- und Grundlagenveranstaltungen erworben wurden, zu erweitern. In der Vorlesung verschaffen sich die Studierenden einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und Forschungsprobleme zu einem größeren Themenfeld der gewählten Epoche. Alternativ arbeiten sie sich in einer Übung anhand von Lektüre und kleineren schriftlichen und/oder mündlichen Aufgaben in ein Thema ein und vertiefen ihre Fertigkeiten bei der Analyse historischer Quellen. Sie rezipieren und interpretieren Quellen und Forschungsliteratur unterschiedlicher Gattungen und können sie unter dem Aspekt selbst entwickelter Fragestellungen in Sinnzusammenhänge einordnen. Sie können sowohl Prozesse in ihrer diachronen Dimension wie Phänomene und Strukturen synchron und systematisch unter Erprobung eigenständig gewählter historischer Theorien und Methoden analysieren.

Lehrinhalte

Gegenstand dieses Moduls sind wahlweise entweder a) ausgewählte Themen der griechisch-römischen Antike (von der ägäischen Bronzezeit des 3. Jahrtausends v. Chr. bis zum Zusammenbruch der imperialen römischen Welt im 6. Jahrhundert n. Chr.); b) der Mittelalterlichen Geschichte, von der Entstehung unabhängiger Herrschaftsgebilde auf römischem Boden im 5. Jahrhundert n. Chr. bis zum Anbruch der Neuzeit um die Wende zum 16. Jahrhundert; c) der Geschichte der Neuzeit (16.-21. Jahrhundert). Behandelt werden politische, soziale, wirtschaftliche oder kulturelle Phänomene, Prozesse und Strukturen. Die Studierenden werden mit den jeweils für die Epoche spezifischen quellenkundlichen Problemen, Forschungstraditionen, methodischen Zugängen, Begrifflichkeiten und Theoriebildungen vertraut gemacht.

Verwendbarkeit des Moduls

Modulteile / Lehrveranstaltungen

Name	Art	P/WP	ECTS	sws	PL/SL	Angebotsfrequenz		
Vorlesung oder Übung zur Alten Geschichte	V/Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester		
Vorlesung oder Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	V/Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester		
Vorlesung oder Übung zur Neueren und Neuesten Geschichte (16. bis 21. Jh.)	V/Ü	WP	4	2	SL	Jedes Semester		
Zu erbringende Prüfungsleistung	Zu erbringende Prüfungsleistung							
Keine								
Lehr- und Lernformen								
Vorlesung/Übung								

5.4. Geschichtsdidaktik in Theorie, Forschung und Praxis I

Name des Moduls		Nummer des Moduls				
Geschichtsdidaktik in Theorie, Forschung und Praxis I						
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)				
5		Р				
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich				
Stefan Zwick		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte				
Arbeitsaufwand	150 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	120 h Selbststudium			
Empfohlene Fachsemester	1					
Moduldauer	1 Semester					
Sprache	deutsch					
Angebotsfrequenz	Jedes Semester					

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine
Empfohlene Voraussetzungen
Keine
Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls:

- Kriterien für guten Geschichtsunterricht nennen (u.a. Problem- und Kompetenzorientierung)
- den Aufbau des Bildungsplans Geschichte 2016 (Baden-Württemberg) beschreiben und dessen Funktion, Zielsetzungen und fachdidaktische Prinzipien erläutern
- einen historischen Stoff durch didaktische Analyse zu einem Unterrichtsthema reduzieren
- problemorientierte Leitfragen formulieren und deren Problemgehalt reflektieren
- einen Unterrichtsentwurf erstellen wie er im Referendariat verlangt wird

Lehrinhalte

Die wichtigste Aufgabe von Geschichtslehrerinnen und -lehrern ist es, aus dem historischen Stoff ein Unterrichtsthema für die jeweilige Lerngruppe nach fachdidaktischen Kriterien (u.a. Problem- und Kompetenzorientierung) zu generieren. Ausgehend von einem bildungsplanrelevanten historischen Thema wird in diesem Seminar in den Bildungsplan Geschichte (2016) und dessen fachspezifische Prinzipien eingeführt und es werden die Grundlagen der didaktischen Reduktion (u.a. die Formulierung einer fachwissenschaftlich fundierten Sachanalyse, die didaktische Analyse und die Entwicklung einer problemorientierten Fragestellung) und weitere konzeptionelle Grundlagen für einen guten Geschichtsunterricht vermittelt und geübt. Nach einer Inputphase werden die Teilnehmer in Gruppen eigenständige didaktische Analysen zu selbst gewählten Themen präsentierten (Referate) und durch die Mitgestaltung der Sitzungen Erfahrungen im Anleiten von Gruppen sammeln. Als Studienleistung und Endergebnis des Seminars steht die Formulierung eines Unterrichtsentwurfs (Studienleistung), wie er im Referendariat verlangt wird. Das Seminar legt aufgrund seines dezidierten Praxisbezugs die Grundlagen für eine erfolgreiche Absolvierung des Schulpraxissemesters.

Verwendbarkeit des Moduls

Master of Education Geschichte; Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (90); Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (120)

Modulteile / Lehrveranstaltungen							
Name	Art	P/WP	ECTS	sws	PL/SL	Angebotsfrequenz	
Seminar 1 zur Geschichtsdidaktik	s	Р	5	2	SL	Jedes Semester	
Zu erbringende Prüfungsleistung							
Keine							
Lehr- und Lernformen							
Seminar							

5.5. Geschichtsdidaktik in Theorie, Forschung und Praxis II

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geschichtsdidaktik in Theorie, Forschung und Praxis II	
ECTS	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)

5		Р			
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich			
Prof. Dr. Felix Hinz		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte			
Arbeitsaufwand	150 h insgesamt	30 h Präsenzstudium	120 h Selbststudium		
Empfohlene Fachsemester	2				
Moduldauer	1 Semester				
Sprache	deutsch				
Angebotsfrequenz	Jedes Semester				

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden

- 1. können curriculare Vorgaben auf der Grundlage didaktischer Konzepte bewerten,
- 2. beherrschen die wichtigen theoretischen Forschungsansätze der Geschichtsdidaktik und können diese reflektieren,
- 3. können geschichtsdidaktische Forschungen kritisch diskutieren und diese mit ihren historischen und erziehungswissenschaftlichen Kenntnissen vernetzen,
- 4. sind in der Lage, sich selbstständig über neueste geschichtsdidaktische Debatten zu informieren und an diesen zu partizipieren,
- 5. können erläutern, inwiefern Geschichte immer auch politisch ist,
- 6. sind in der Lage, Geschichtsschulbücher und Geschichtsunterricht historisch-politisch zu reflektieren,
- 7. können über den politischen Bildungswert des Fachs Geschichte reflektieren.

Lehrinhalte

Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen unterstützen die theoretische Reflexion der bisher erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse und Kompetenzen durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Aspekten der geschichtsdidaktischen Forschung (Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse). Das Modul bietet unter Beachtung einer engen Theorie-Praxis-Verzahnung eine Vorbereitung zu einer forschend-reflektierten Berufsbefähigung sowie ggf. eine Vorbereitung auf Fragestellungen für die Masterarbeit.

Verwendbarkeit des Moduls

Master of Education Geschichte; Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (90); Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (120)

Modulteile / Lehrveranstaltungen						
Name	Art	P/WP	ECTS	sws	PL/SL	Angebotsfrequenz

Seminar 2 zur Geschichtsdidaktik	S	Р	5	2	SL und PL: schriftliche Ausarbeitung	Jedes Semester
Zu erbringende Prüfungsleistung						
Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten)						
Lehr- und Lernformen						
Seminar						

5.6. Masterarbeit

Die Masterarbeit ist nach Wahl des/der Studierenden in einem der beiden gewählten Fächer oder in den Bildungswissenschaften anzufertigen. Die folgenden Angaben beziehen sich auf eine Anfertigung im Fach Geschichte.

Name des Moduls		Nummer des Moduls				
Masterarbeit						
ECTS		Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)				
15		WP				
Modulverantwortliche/r		Fakultät / Fachbereich				
Kilian Fehr		Philosophische Fakultät / Lehreinheit Geschichte				
Arbeitsaufwand	450 h insgesamt					
Empfohlene Fachsemester	4					
Moduldauer	1 Semester					
Sprache	deutsch					
Angebotsfrequenz	Jedes Semester					

Teilnahmevoraussetzungen laut Prüfungsordnung

Im Studiengang Master of Education für das Lehramt Gymnasium müssen mindestens 60 ECTS-Punkte erworben worden sein.

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden sind in der Lage, ein fachwissenschaftliches Thema aus dem Bereich der Geschichte selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Lehrinhalte

Verwendbarkeit des Moduls

Master of Education Geschichte; Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (90); Master of Education Erweiterungsfach Geschichte (120)

Erweiterungsfach Geschichte (120)							
Modulteile / Lehrveranstaltungen							
Name	Art	P/WP	ECTS	sws	PL/SL	Angebotsfrequenz	
Masterarbeit P 15 PL Jedes Semester							
Zu erbringende Prüfungsleistung							
Masterarbeit: Schriftliche Ausarbeitung (45-50 Seiten)							
Lehr- und Lernformen							